

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Das k. Amtsgericht Augsburg hat mit Beschluß vom 22. September 1905, nachmittags 3/5 Uhr, das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Josef Stürzer in Augsburg, Alleininhabers der B. Schmid'schen Buchhandlung in Augsburg, eröffnet. Konkursverwalter: K. Justizrat Rechtsanwalt Weigl in Augsburg. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 13. Oktober 1905 ist erlassen. Forderungen sind bis zum 13. Oktober 1905 beim Gericht anzumelden. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Samstag, den 21. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr, Sitzungssaal Nr. II, links parterre.

Augsburg, den 22. September 1905.  
(gez.) Der Gerichtsschreiber des k. Amtsgerichts.  
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 227 v. 26. Septbr. 1905.)

#### Konkursverfahren.

Das zur Buchhändler Walter Herrmann'schen Konkursmasse, hier, gehörige Warenlager nebst teilweiser Ladeneinrichtung und Leihbibliothek, taxiert auf rund 10 000 M., soll im Termin am

Sonnabend den 30. September d. J.,  
mittags 12 Uhr

im Laden Hohe Lauben Nr. 19 im Ganzen freihändig meistbietend verkauft werden.

Die Besichtigung des Lagers und Einsichtnahme der Taxe ist am Verkaufstage in der Zeit von 10 Uhr vormittags ab bis zum Beginn des Termins freigestellt.

Marienburg, Westpr.,  
den 23. September 1905.

Der Konkurs-Verwalter.  
Sandfuchs.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Verlage von Carl Haushalter in München\*) ging in den meinen über:

**Auflösung zur mathematischen Aufgabenammlung** von Dr. Ed. Heis. Von einem Praktiker. (1904.)

Bestellungen bitte nur an mich zu richten.

Hermann Beyer's Verlag  
Leipzig, Brommestr. 8.

\*) Wird bestätigt: Carl Haushalter.

### Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Oktober 1905 ab befindet sich unser Geschäfts-Lokal

**Göschenstrasse 20 pt.**

Leipzig.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung,  
Modern-Medizinischer Verlag  
F. W. Gloeckner & Co.

P. P.

Dem Gesamt-Buchhandel hierdurch die ergebene Nachricht, dass ich am 2. Oktober d. J. am hiesigen Platze unter der Firma

**M. Heinze**

eine Buchhandlung eröffne.

Im Besitz der erforderlichen Betriebsmittel und gestützt auf gute, praktische Erfahrungen, rechne ich auf eine gedeibliche Entwicklung meines Unternehmens, das ich in streng solider Weise führen werde.

Die Herren Verleger bitte ich um Kontoeröffnung und um Zusendung von Verlagskatalogen sowie Wahlzetteln, nach denen ich meinen Bedarf sorgfältig wähle. Meine Vertretung hatte Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. O., den 25. Sept. 1905.

Gr. Oderstrasse 42. **M. Heinze.**

Referenz:

L. Mende, Bankgeschäft, Frankfurt a. O.

Wir teilen dem verehrlichen Verlagsbuchhandel mit, daß wir unsere Geschäftsräume am 1. Oktober 1905 nach Gitschinerstraße 12, gegenüber dem neuen kaiserlichen Patentamt, verlegen.

Wir errichten gleichzeitig eine Spezial-Abteilung „**Patentbuchhandlung**“ und erbitten von allen Erscheinungen, die **das Patentwesen** betreffen, je 1 Exemplar in Kommission. Nachbezüge machen wir ausschließlich gegen Kassa.

Unseren sonstigen Bedarf wählen wir selbst, doch sind uns Anzeigen über Neuerscheinungen direkt per Post willkommen.

Hochachtungsvoll!

Berlin, im September 1905.

Bermühler'sche

Antiquariats-, Versand- und Exportbuchhandlung.

Wir bitten, Verwechslungen unserer Häuser

„Cannon House“ Bream's Buildings,  
Chancery Lane, E.C.,

und

„**St. Dunstan's House**“,

**Fetter Lane, E.C.,**

um Verzögerungen vorzubeugen, gef. zu vermeiden.

Bestellungen auf **englische und amerikanische Bücher und Zeitschriften** sind nach

**St. Dunstan's House, Fetter Lane, E.C., London,**

zu richten.

London E.C.

**Wm. Dawson & Sons**  
(Low's Export-Geschäft).

### Verlagswechsel.

Aus dem Kommissionsverlag von C. A. Schwetschke & Sohn, Berlin, ging in den meinigen über:

### Luzifer mit Gnosis.

Zeitschrift  
für Seelenleben, Geisteskultur  
und Theosophie.

Herausgegeben

von Dr. **Rudolf Steiner.**

Ihre Kontinuations-Erneuerungen für den soeben beginnenden neuen Jahrgang der Zeitschrift bitte ich also auf meine Firma ausschreiben zu wollen.

Leipzig, den 20. September 1905.

**Max Altmann, Verlagsbuchh.**

Wir beehren uns mitzuteilen, dass die **k. und k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien, I, Seilergasse 4**, die Güte hatte, unsere Kommission für Österreich-Ungarn zu übernehmen, und Lager aller unserer Verlagsartikel zur festen Auslieferung vorrätig hält.

Linz a. D., September 1905.

Hochachtungsvoll

**Lehrerhausverein für Oberösterreich.**

### Verkaufsanträge.

Ich beabsichtige meine seit 26 Jahren in großer Provinzialstadt Schlesiens bestehende Buchhandlung mit Leihbibliothek und Journalzirkel an eine tüchtige jüngere Kraft zu verkaufen, da ich mich vom Geschäft zurückziehen will. Das Geschäft ist ein hochangesehenes, mit feinsten Kundenschaft und jährlich steigendem Umsatze. Zur Übernahme sind einige 30 000 M. erforderlich. Diskretion Bedingung und wollen nur Selbstreflektanten sich melden bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins unter M. W. 3279.

**Alte angesehene Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung in schöner Residenz- u. Universitätsstadt Ostdeutschlands** ist wegen Krankheit des Besitzers bald oder später zu verkaufen. **Der Umsatz beträgt durchschnittlich ca. 110 000 Mark pro Jahr mit bedeutendem Reingewinn. Vermittler verboten.** Ernste Reflektanten, die über ca. 80 000 M. verfügen, belieben sich gef. unter 3218 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu melden.

### Für Anfänger!

Wegen anderer Unternehmungen des Besitzers ist in kleiner Stadt Schlesiens eine Buch- und Papierhandlung mit gutem Kundenstamm für 8000 M. zu verkaufen. Geschäft noch sehr erweiterungsfähig. Angebote unter „Schlesien 500“ postlagernd Reize.

### Sichere Existenz!

Einzige und eingeführte Buch- und Papierhandlung mit alleinigen Lieferungen für die Schulen zc. wegen Krankheit d. Bes. bald für 6500 M. bar zu verkaufen. Anfragen sind zu richten an **Ernst Dodek** in Brodau i. Schl.